

# Berufliche Orientierung im Bildungsplan 2016



Ausbildungs- und  
Studienorientierung in Baden-  
Württemberg

**Thomas Schenk**  
**1. Dezember 2015**  
**AK SW BAD**

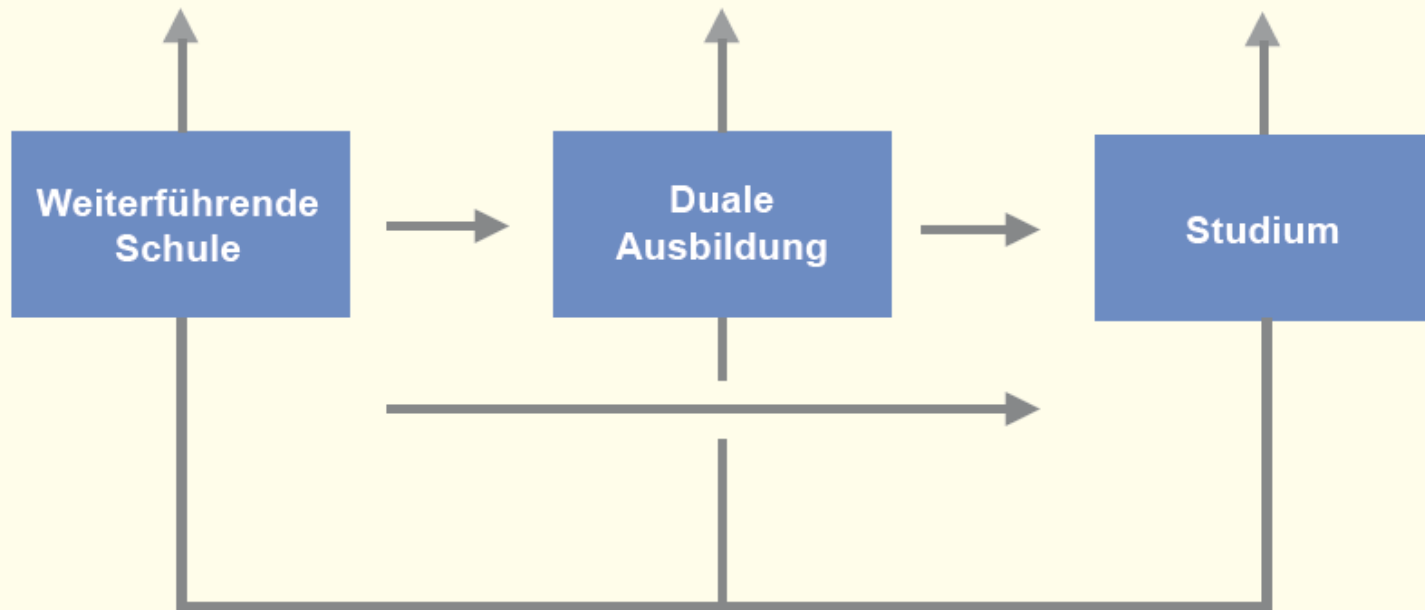
# Berufliche Orientierung - Ausbildungs- und Studienorientierung

- Der Schlüssel für den direkten Übergang in Ausbildung und Studium liegt in den allgemein bildenden Schulen
- Der Stellenwert der Beruflichen Orientierung ist noch nicht durchgängig in allen Schulen bzw. Schularten erkannt → dies betrifft alle Beteiligten gleichermaßen!
- „Die Berufliche Orientierung eines Gymnasiasten beginnt nach ....
- .... dem Studium!“ (OStD eines Gymnasiums BW)
- Die Berufliche Orientierung ist ein – (lebens-)langer Prozess, der nicht früh genug begleitet und beraten werden kann.

# Berufliche Orientierung - Ausbildungs- und Studienorientierung

- Der Schlüssel für den direkten Übergang in Ausbildung und Studium liegt in den allgemein bildenden Schulen
- Der Stellenwert der Beruflichen Orientierung ist noch nicht durchgängig in allen Schulen bzw. Schularten erkannt → dies betrifft alle Beteiligten gleichermaßen!
- **„Die Berufliche Orientierung eines Gymnasiasten beginnt nach ....**
- **.... dem Studium!“ (OStD eines Gymnasiums BW)**
- Die Berufliche Orientierung ist ein – (lebens-)langer Prozess, der nicht früh genug begleitet und beraten werden kann.

# BERUF.



**Berufsorientierung**

# Berufliche Orientierung - Ausbildungs- und Studienorientierung

- Der Schlüssel für den direkten Übergang in Ausbildung und Studium liegt in den allgemein bildenden Schulen
- Der Stellenwert der Beruflichen Orientierung ist noch nicht durchgängig in allen Schulen bzw. Schularten erkannt → dies betrifft alle Beteiligten gleichermaßen!
- „Die Berufliche Orientierung eines Gymnasiasten beginnt nach  
....
- .... dem Studium!“ (OStD eines Gymnasiums BW)
- **Die Berufliche Orientierung ist ein – (lebens-)langer Prozess, der nicht früh genug begleitet und beraten werden kann.**



Ausbildung? Studium?

Bauzeichner

Architekt Dachdecker

„Ich möchte vielleicht  
mal Häuser bauen!“

Bauingenieur

Stuckateur

Maurer



# Umsetzung in Baden-Württemberg

Mit der Bildungsplanreform 2016 wird umgesetzt:

- Verankerung der Leitperspektive Berufliche Orientierung in allen Fächern und Schularten (auch Grundschulen)
- Pflichtfach Wirtschaft/ Berufs- und Studienorientierung (WBS) in allen allgemein bildenden weiterführenden Schulen
- Durchgängige MINT-Förderung ab Kl. 5

# Berufliche Orientierung BW – Grundsätze

- Die berufliche Orientierung ist ein zentraler Teil der **individuellen Förderung** und damit Aufgabe und in Verantwortung aller allgemein bildenden Schulen
- Berufliche Orientierung zieht sich als **roter Faden** durch die verschiedenen Fächer und Klassenstufen der allgemein bildenden Schulen
- Die Schulen erarbeiten - unter Einbeziehung der Berufsberatung und weiterer Partner - ein **individuelles, auf den jeweiligen Standort zugeschnittenes Konzept** mit klaren Strukturen und Verantwortlichkeiten



# Berufliche Orientierung BW – Grundsätze

- Die berufliche Orientierung ist ein zentraler Teil der **individuellen Förderung** und damit Aufgabe und in Verantwortung aller allgemein bildenden Schulen
- Berufliche Orientierung zieht sich als **roter Faden** durch die verschiedenen Fächer und Klassenstufen der allgemein bildenden Schulen
- **Die Schulen erarbeiten - unter Einbeziehung der Berufsberatung und weiterer Partner - ein individuelles, auf den jeweiligen Standort zugeschnittenes Konzept mit klaren Strukturen und Verantwortlichkeiten**

# Berufliche Orientierung BW – Grundsätze

- Die Schülerinnen und Schüler absolvieren in Art, Umfang und Zielsetzung **differenzierte** und **passgenaue Praxisphasen**
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine **bedarfsgerechte Beratung und Begleitung** im Prozess der beruflichen Orientierung durch Schule, Lehrkräfte, Berufsberatung und weitere Partner
- Die Möglichkeit des **direkten Übergangs in eine berufliche Ausbildung** mit den anschließenden Karriereperspektiven wird als Alternative zu einem **Studium an der Hochschule** anerkannt.

# Pflichtfach Wirtschaft/ Berufs- und Studienorientierung (WBS)

## Ziele

Die Schülerinnen und Schüler werden dazu befähigt,

- ökonomisch geprägte Lebenssituationen zu bewältigen und gestalten zu können

Sie werden in die Lage versetzt,

- ihre Interessen selbstbestimmt und selbstbewusst vertreten zu können

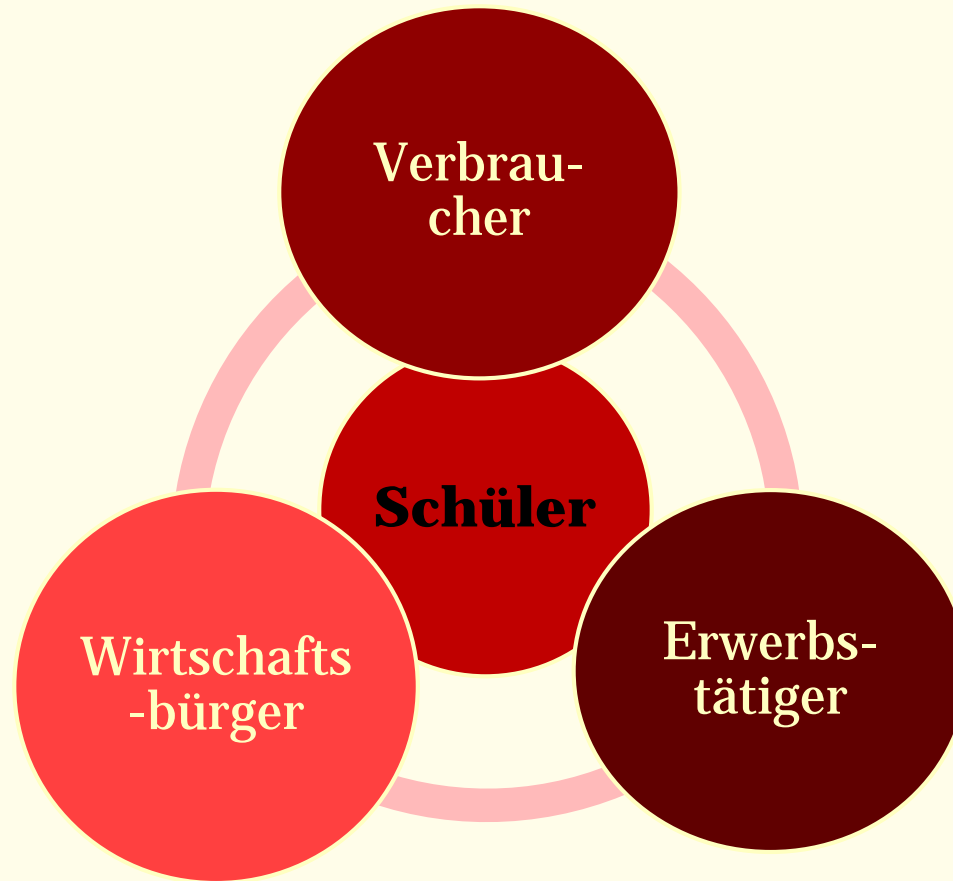
## Inhalte

- Vermittlung von ökonomischer Bildung



**Stärkung  
der  
Mündigkeit**

# Rollen: Der Schüler als künftiger...



# Ökonomisch geprägte Situationen

## Verbraucher

- Konsument
- Geldanleger
- Kreditnehmer
- Versicherungsnehmer

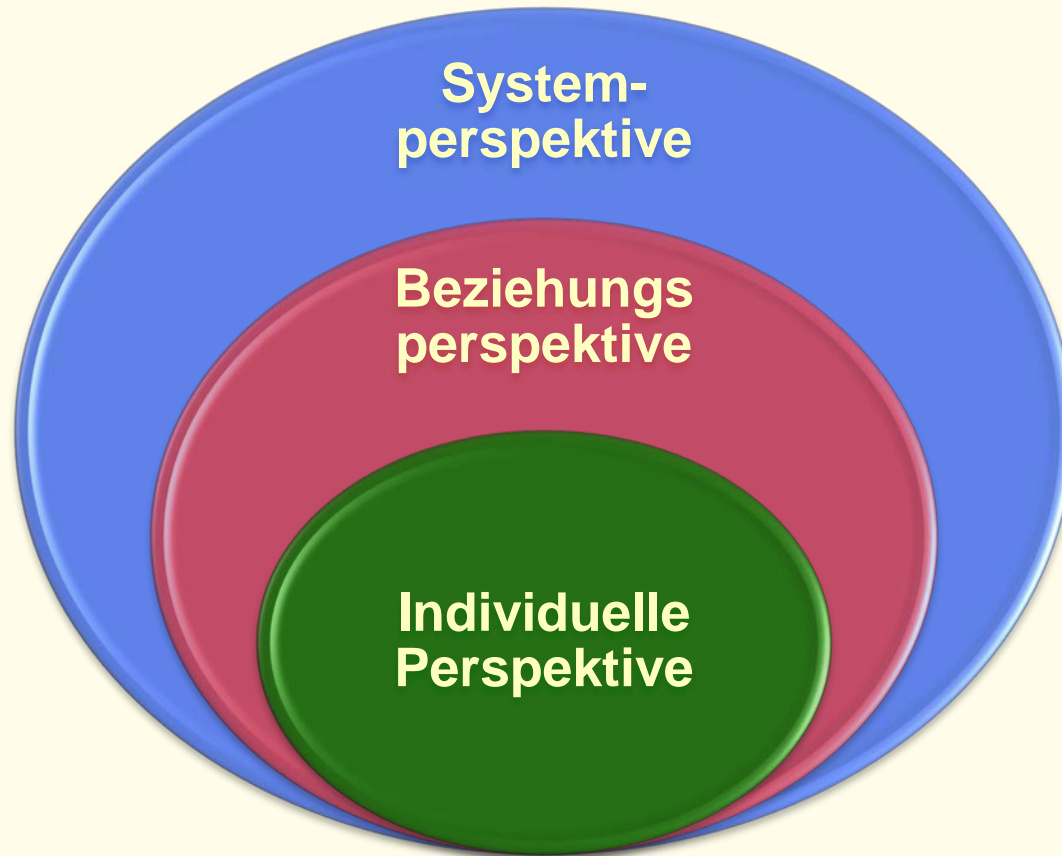
## Erwerbs- tätiger

- Berufswähler
- Praktikant
- Auszubildender
- Student
- Arbeitnehmer
- Unternehmer/  
Entrepreneur

## Wirtschafts- bürger

- Steuerzahler und  
Leistungsempfänger
- Gestaltender Bürger

# Prinzip der Multiperspektivität



# Prinzip der Multiperspektivität

System-  
perspektive

**III: Ökonomisches System  
beurteilen und gestalten**

Beziehungs-  
perspektive

**II: Interessenkonstellationen  
analysieren, bewerten und  
gestalten**

individuelle  
Perspektive

**I: Entscheidungen  
analysieren,  
bewerten,  
gestalten**

# Berufswähler

beurteilen den Wandel der  
Arbeitswelt in Hinblick auf  
ihre eigene  
Berufsorientierung (III)

vergleichen ihre Ziele und  
Erwartungen mit den  
Anforderungen der  
Arbeitswelt (II)

Die Schülerinnen und  
Schüler gestalten den  
Entscheidungsprozess für  
ihre Berufswahl (I)



# Aktuelle Herausforderungen

- Prozessbegleitendes **Portfolio-Instrument**
- Individualisierung des **BO-Prozesses** und der **Praxisphasen**
- **Ausbildungs-** und **Studienorientierung**
- **Kompetenzanalysen**, Begleit- und Beratungsstruktur
- Schulspezifisches **Standortkonzept** mit Partnern
- Entwicklung eines **Modulbaukastens BO** zur Unterstützung
- **Inklusive** Berufliche Orientierung
- Berufliche Orientierung für **eingewanderte Jugendliche**
- .....

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

